

Freiwilligenarbeit in Kenia bei der Hilfsorganisation Kiptere.ch



Kiptere.ch
April 2020



Unser Engagement



Kiptere.ch ist im Januar 2008 in der Schweiz gegründet worden.

Wir arbeiten in einem ländlichen Gebiet um das Dorf Kiptere im Distrikt Kericho. Unser Anliegen ist es, den sozio-ökonomischen Status der Bevölkerung zu verbessern.



Freiwillige erhalten die Möglichkeit Teil eines kleinen Teams zu sein und eng mit unseren Mitarbeitern in Kiptere zu arbeiten. Kiptere ist keine Touristenregion und man erhält dadurch Zugang zum wirklichen Alltag kenianischer Familien.

Durch ein zusätzliches Einkommen kann das tägliche Leben in positiver Weise beeinflusst werden. Dadurch können Kinder in die Schule gehen oder die Familien können sich medizinische Hilfe leisten. Gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. Alkoholismus, Prostitution, Drogenabhängigkeit), die ihre Ursache unter anderem in der Arbeitslosigkeit haben, können so minimiert werden.

Kiptere.ch ist eine kleine Organisation. Wir haben 10 Angestellte in Kiptere und arbeiten auf freiwilliger Basis in der Schweiz. Wir finanzieren unsere Projekte durch private Spenden und dem Verkauf unserer Artikel aus der Werkstatt.





unsere Ziele:

- Einen Beitrag zur ökonomischen und sozialer Entwicklung des Dorfes Kiptere und seiner Umgebung leisten

- Die Bevölkerung durch Trainings, Diskussionen und income generating (IgA) activities zu stärken. Die lokale Bevölkerung zu sensibilisieren und die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern.

- Das Einkommen der Familien in der ländlichen Umgebung von Kiptere durch Bereitstellung von technischer Hilfe, Infrastruktur und Wissensvermittlung verbessern.

- Die Bevölkerung darin zu stärken, ihr Potenzial in den verschiedenen Gebieten zu maximieren und die Arbeitsmöglichkeiten zu erhöhen.



Unser Motto:
Coming together is a beginning. Keeping together is a progress. Working together is a success.



Voraussetzungen



Freiwillige erhalten die Möglichkeit Teil eines kleinen Teams zu sein und eng mit unseren Mitarbeitern in Kiptere zu arbeiten.



Was Freiwillige von kiptere.ch erwarten können:

- Wir offerieren den Freiwilligen in verschiedenen Projekten interessante Aufgaben zu übernehmen, die sich je nach Fähigkeit und Länge des Aufenthalts unterscheiden.

- Wir organisieren eine Gastfamilie. Die Familien leben in einfachen Verhältnissen, sind jedoch sehr gastfreundlich und bereiten Morgen- und Abendessen für die Freiwilligen zu.

- Wir unterstützen die Freiwilligen bei der Planung und können auch einen Transport von Nairobi nach Kiptere organisieren.

- Vor dem Einsatz in Kenia, ist es obligatorisch an mindestens einem Treffen teilzunehmen, wo wir mehr über unsere Organisation erzählen und die Gelegenheit haben, uns gegenseitig kennenzulernen. Diese Treffen finden jeweils in einem Restaurant, meist in Zürich, statt.

- Wir versuchen, dass mindestens immer zwei Freiwillige in Kiptere sind. Dies erleichtert die Arbeit von Freiwilligen und wir sind der Ansicht, dass der persönliche Austausch mit „Gleichgesinnten“ sehr wichtig ist. Leider können wir jedoch nicht immer garantieren, dass zu jeder Zeit zwei Freiwillige vor Ort sind.



Was kiptere.ch von den Freiwilligen erwartet:

- Wir setzen ein Mindestalter von 21 Jahren voraus. Ausnahmen können gemacht werden, wenn schon andere Freiwillige vor Ort sind.

- Wir setzen keine bestimmten Qualifikationen oder Fähigkeiten voraus, aber die Bereitschaft sich auf eine neue Kultur einzulassen.

Dauer und Aufgaben



Die Länge der Freiwilligenarbeit ist frei wählbar. Die Kosten und Aufgaben des Einsatzes hängen jedoch sehr stark von der Länge des Einsatzes ab.



Eine Freiwilligenarbeit bei kiptere.ch ist kostenlos. Wir wollen keine Gebühren erheben, sondern sind der Ansicht, dass ein solcher Einsatz für uns, das Team in Kenia und für den Freiwilligen sehr wertvoll sind. Die Kosten für die Hinreise sowie Telefonie und sonstige Ausgaben für den täglichen Gebrauch müssen selber bezahlt werden.



Die Aufgaben, die von Freiwilligen übernommen werden können, sind sehr breit gestreut. Je nach Interesse und Fähigkeit können dies administrative Arbeiten, tatkräftige Mitarbeit im Feld, die Durchführung von Trainings, Leitung von Sporttrainings für Kinder, Projektplanungen oder kreative Arbeiten in der Werkstatt sein.

Vorbereitung



Wenn dich ein Einsatz mit unserer Organisation interessiert, sende bitte deinen Lebenslauf und die mögliche Dauer deines Einsatzes an info_schweiz@kiptere.ch. Du kannst dich dann für ein Treffen in Zürich anmelden. Diese finden jeweils in einem Restaurant in Zürich statt. Um dich für ein Treffen anzumelden, musst du dich noch nicht definitiv für einen Einsatz entscheiden. Du kannst auch kommen, wenn es dich einfach einmal interessiert, mehr über die Arbeit zu erfahren.



Nach dem Treffen kannst du dich entscheiden, ob du einen Einsatz mit kiptere.ch leisten willst. Danach schauen wir individuell an, ob es weitere Treffen gibt und welche Vorbereitungen getroffen werden müssen.



Persönliche Vorbereitungen

Es ist wichtig, dass ein Einsatz frühzeitig geplant wird. Nötige Impfungen und Abklärungen bezüglich Versicherungen müssen von den Freiwilligen organisiert und die Kosten selbst getragen werden.

1 Woche - bis 3 Monate



Die Aufgaben für kurze Einsätze werden im Vorhinein besprochen, damit der Freiwillige schon relativ bald mit der Arbeit beginnen kann und gut vorbereitet ist. Die Aufgaben können sich je nach Zeitpunkt des Einsatzes unterscheiden.



Einige Beispiele von möglichen Aufgaben:

- Computerkurse mit den Angestellten durchführen. Dazu braucht es keine fundierten PC-Kenntnisse. Da viele noch nie einen Computer benutzt haben, geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen.

- Mithilfe bei Fundraising Aufgaben

- Durchführen von Sporttrainings mit Kindern.

- Mithilfe beim Organisieren und Durchführen von Trainings mit Bauern oder Kindern.

- Ein Projekt anhand von einem vorgefertigten Fragebogen evaluieren.

- Unsere Homepage aktualisieren, einen Newsletter erstellen oder andere Arbeiten im Zusammenhang mit der Präsentation von kiptere.ch im Internet.

- Mithilfe in einem spezifischen Projekt. Die Aufgaben dazu könne im Vorhinein besprochen werden.

Die folgende Aufstellung ist eine ungefähre Angabe von anfallenden Kosten (Preis in US Dollar):

Touristenvisum	\$50
Transport von Nairobi nach Kiptere Annahme: eine Übernachtung in Nairobi + Rückreise ohne Übernachtung	\$100-150 (Übernachtung ca. \$20-50) / Auf Wunsch kann dich ein Mitarbeiter von uns am Flughafen oder Hotel abholen und nach Kipteref begleiten: \$50
Kost und Logie pro Monat	\$50
ca. Ausgaben für Internet und Telefon pro Monat	\$30
Zusätzliche Ausgaben (für täglichen Gebrauch) pro Monat	\$50



Ein Monat (ohne Visum und An-/Abreise) kostet dich zwischen \$120-140. Vor allem die Preise für Internet und Telefon wie auch die zusätzlichen Ausgaben variieren je nach Person.

Das Leben in Kiptere ist nicht teuer. Ein Mittagessen in einem einfachen Restaurant kostet ca. 1 Dollar. Die Fahrt in die nächste Stadt ebenfalls ca. 1 Dollar pro Weg. Teurer sind Reisen am Wochenende in Touristenregionen. (Eintritt in Nakuru Nationalpark \$50, Masai Mara \$90)



4-6 Monate



Freiwillige, die einen längeren Aufenthalt planen, können sich entweder im Vorhinein für ein Projekt / eine Aufgabe entscheiden oder dies vor Ort bestimmen. Um die Projekte und die Arbeitsweise im Dorf zu verstehen, braucht es jedoch einige Wochen. Es ist deshalb wichtig, dass man sich die ersten Wochen Zeit nimmt und intensiv mit unseren Mitarbeitern zusammenarbeitet, um unsere Projekte besser kennenzulernen.



Je nach Interessen und Fähigkeiten der Freiwilligen können verschiedene Arbeiten anfallen. Einige mögliche Beispiele:

- Zusammen mit den Mitarbeitern Arbeitsprozesse anschauen und diese hinterfragen und ev. verbessern.

- Mitarbeit in einem unserer Projekte. Dort arbeitet der Freiwillige eng mit dem Projektverantwortlichen zusammen und plant und führt Trainings, Familienbesuche etc. durch.

- Arbeiten in der Administration

- Finanzen kontrollieren und zusammen mit den Mitarbeitern verwalten. (Dies sind keine komplexen Aufgaben, aber helfen uns sehr, wenn sie von einem Freiwilligen überwacht werden.)

- Berichte verfassen über die einzelnen Projekte.

- Sporttrainings oder Hausaufgabenhilfen für Kinder durchführen.



Die Kosten für den Freiwilligen variieren je nach Person. Hier eine Aufstellung von anfallenden Kosten (Preis in US Dollar):

Touristenvisum bis 3 Monate	\$50
Verlängerung von Visum (dies kann in Kisumu oder Nairobi verlängert werden)	\$80
Transport von Nairobi nach Kiptere Annahme: eine Übernachtung in Nairobi + Rückreise ohne Übernachtung	\$100-150 (Übernachtung ca. \$20-50) / Auf Wunsch kann dich ein Mitarbeiter von uns am Flughafen oder Hotel abholen und nach Kiptere begleiten: \$50
ca. Ausgaben für Internet und Telefon pro Monat	\$30
Zusätzliche Ausgaben (für täglichen Gebrauch) pro Monat	\$50

Bei einem Einsatz ab vier Monaten wird, über die gesamte Dauer, Kost und Logie durch Kiptere.ch übernommen.
Für deine persönlichen Ausgaben brauchst du in Kiptere zwischen \$70-90.



Uns unterstützen



Vor der Abreise

Falls jemand alte Kleider, Handys oder eine alten Laptop zu Hause hat, sind wir in Kiptere immer sehr froh. Diese Sachen brauchen wir entweder für unsere tägliche Arbeit oder verkaufen sie günstig. Wir verschenken Kleider nicht grundsätzlich, da dies eher kontraproduktiv ist. Viele erwarten, dass die reichen Weissen den Bewohnern möglichst viel kostenlos abgeben. Wir möchten ihnen jedoch vermitteln, dass in Europa nicht alle reich sind und wir auch hart für unser Geld arbeiten müssen. Die Einnahmen von Kleidern, etc. brauchen wir für unsere Projekte.



Vor, während und nach der Freiwilligenarbeit in Kiptere

- Unser Projekt finanzieren wir durch Spendengelder. Da es sehr viele Projekte gibt, ist dies nicht immer einfach. Viele Menschen spenden, wenn sie einen persönlichen Bezug zu einem Projekt haben oder jemanden kennen. Wir sind natürlich über jede Spende dankbar und freuen uns über ein bisschen Werbung von den Freiwilligen.

- Freiwillige könne unser Werkstattartikel an Freunde, Familien, Firmen oder Schulen verkaufen, die sie kennen.

- Wir freuen uns immer auf tatkräftige Unterstützung auch hier in der Schweiz. Beispielsweise um Mithilfe bei den Afropingsten oder Weihnachtsmärkten oder auch beim Organisieren von Events oder unserm Weihnachtskartenverkauf.



Die Anreise



Sobald alle Impfungen, Medikamente, Visum und andere Vorbereitungen getroffen sind, kann es losgehen! Eine aufregende Zeit in Kenia steht bevor! Bald schon wirst du am Flughafen in Nairobi stehen, wo du von einem freundlichen Mitarbeiter in Empfang genommen wirst.



Das Handgepäck für den Flug beinhaltet meist Wertsachen. Deshalb gilt es auch bei der anschließenden Busfahrt mit dem Matatu das Handgepäck immer bei sich zu haben. Die Reise ist lang und deshalb sollte man für einen allfälligen WC-Stop, Toilettenpapier (oder Taschentücher) griffbereit halten. Da es im Matatu oft ziemlich eng wird, kann es gut sein, dass das Gepäck auf dem Dach verstaut wird. Deshalb ist es ratsam alles gut geschützt zu verstauen und das Gepäck von aussen vor Regen und Schmutz zu schützen.



Die Ortschaft Kiptere



Ort und Lage:

Kiptere ist eine Ansiedlung von mehreren kleinen Dörfern im Westen von Kenya. Der Ort befindet sich ca. 5 Autostunden von Nairobi entfernt und liegt in der Rift Valley Provinz. Der Lebensstandard in den Dörfern ist sehr einfach. Viele Familien haben keinen Zugang zu Strom oder fliessend Wasser und wohnen in einfachen Hütten. Gekocht wird auf dem Feuer und Wasser holen sie von einem Wasserloch oder einem nahen Bach. Seit dem Jahr 2010 gibt es im Zentrum Zugang zu Elektrizität und sogenannte „protected river“ garantieren zugang zum Wasser auch in Trockenzeiten.



Versorgung:

In den Dörfern gibt es kleine Läden, wo alltägliche Artikel eingekauft werden können und eine Krankenhausapotheke, wo die wichtigsten Medikamente bezogen werden können. Einen grossen Supermarkt, wo man auch europäische Lebensmittel erhält, findet man in der nächst grösseren Stadt, Kericho, die ca. 1 Autostunde von Kiptere entfernt liegt. Kericho ist mit den kleinen Minibussen kostengünstig erreichbar und man findet auch Internetcafés, Spitäler sowie verschiedene Restaurants.



Transport und Verkehr:
 Auf der geteerten Verbindungsachse Kericho-Sondu, welche durch Kiptere führt, fahren regelmässig Minibusse, sogenannte „Matatus“. Diese hört man von weitem da sie mit huptönen für potentielle Mitfahrer werben. Einfach die Hand heben und es hält an um einem ans gewünschte Ziel zu bringen, wobei man seinen Sitzplatz oft teilen muss und dabei auch Tiere, Gepäck und vieles mehr mitgeführt wird.
 Falls man ein Ziel abseits der geteerten Hauptachse anstrebt ist man auf die Bikes „bodabodas“ angewiesen. Diese bringen einem über die holprigen Strassen wobei auch hier je nach Bedarf gequetscht und gestapelt wird.
 Die meisten Strecken werden aber zu Fuss zurückgelegt und vieles wird noch immer auf dem Rücken der Esel transportiert.



Essen und Trinken:
 Eines der wichtigsten Nahrungsmittel ist ugali. Dies ist ein Maisbrei der täglich mit Gemüse, Fleisch oder Milch gegessen wird. Daneben sind Reis, Bohnen und Kartoffeln weit verbreitet sowie lokal erhältliche Gemüse und Früchte.
 In den sogenannten „hotels“ befinden sich eine art Teestube wo einem für wenig Geld „mixed tea“ (Tee mit Wasser und Milch) angeboten wird und man sich mit kleinen Brötchen „mahamri“ verpflegen kann. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es dort übrigens nicht, dafür muss man schon in ein „guesthouse,“ gehen.





Sprache:

In Kenia gibt es 40 verschiedene ethnische Gruppen die sich durch ihre Sprache und Traditionen unterscheiden. In Kiptere leben zu einem grossen Teil Kalenjin (3. grösste Gruppe in Kenia). Die Menschen im Dorf sprechen meist Kalenjin und oft auch Swahili. Vorallem jüngere Personen sprechen auch Englisch. Die meisten angestellten können sich gut in Englisch unterhalten und helfen auch gerne beim Übersetzen.



Klima:

Kiptere liegt ca. 1800 m.ü.M in der Rift Valley Provinz. In dieser Hochlandregion kommt es von April bis Juni und von Oktober bis November zu Regenperioden. Der Niederschlag fällt meist nachmittags, abends und nachts. Durch den starken Niederschlag sind die Strassen, welche oft nicht asphaltiert sind, schlammig und rutschig und gutes Schuhwerk (oder sogar Gummistiefel) ist unverzichtbar.

Tagsüber sind die Temperaturen angenehm warm bei ca. 20-25 Grad. Die Nächte sind jedoch relativ kühl und warme Kleidung ist empfohlen.

Landwirtschaft:

Bedingt durch das regnerische Klima ist Kiptere ein idealer Ort für Landwirtschaft. In Kiptere ist der Teeanbau weit verbreitet und prägen einen Grossteil der umliegenden Landschaft. Daneben werden auch Mais, Tomaten Kohl etc. angebaut. Kühe und Lastesel gehören ebenso zum typischen Bild dieser malerischen Region.



Die Gastfamilie



Für deinen Aufenthalt in Kiptere wird eine Gastfamilie organisiert. Die Familien leben in einfachen Verhältnissen, sind jedoch sehr gastfreundlich und bereiten Morgen- und Abendessen für die Freiwilligen zu.



Die Wäsche wird von Hand gewaschen, dies benötigt viel Zeit und Wasser, zweites ist jedoch meist genügend vorhanden. Duschen und Körperpflege ist ebenfalls eine vergleichsweise zeitintensive Angelegenheit, da auch dieses Wasser aus dem Ziehbrunnen oder einem der Wassertanks geholt werden muss. Dasselbe gilt für das Händewaschen nach dem WC-gang, wobei aber vor allem das einfache Klo gewöhnungsbedürftig ist.



Zu Fuss kann die Strecke vom Office bis zur Gastfamilie gerne mal eine halbe oder gar eine Stunde in Anspruch nehmen. Vorallem am Abend ist dies eine gute Gelegenheit Leute und Umgebung kennen

zu lernen. Sollte man kein Frühaufsteher sein, kann einem alternativ das Bodaboda (Motorradtaxi) ins Office bringen.



Das Office



Nicht weit ausserhalb vom Ortskern in Kiptere, findest du ein Schild welches auf das Office von Kiptere.ch weist.



Nebst dem Workshop, wo mit viel Fleiss und handwerklichem Geschick, Postkarten, Spiele, Schmuck und vieles anderes entsteht, wird auch im Office vieles noch von Hand notiert. Zwar gibt es zwei Laptops und einen Drucker, sowie mit viel Geduld auch Internet, jedoch weiss längst nicht jeder Mitarbeiter wie diese zu bedienen sind. Deine tatkräftige unterstützung am PC ist daher sehr willkommen!

Die Arbeitszeiten sind von Mo-Fr von 8:00 - 17:00

Das Mittagessen wird ca. um 13:00 uhr serviert. Die Mittagspause dauert ungefähr eine halbe Stunde.

Ferien:
Weihnachten 2 Wochen



Selbstverständlich hat es auch ein WC und genügend Toilettenpapier. Sollte mal keines da sein, einfach bei einem der Mitarbeiter nachfragen. Es steht auch immer Wasser und Seife zur Verfügung um die Hände zu waschen und die Toilette wird 2x wöchentlich gereinigt.

Unser Team in Kenya



Ronald
Manager office Kenya
Head of Artworkshop



Risper
Admin. & Finance



Evaline
Artworkshop



Irine
Head Waterproject



Rose
Head Coffeeproject



Benard
Artworkshop



Mariana
Waterproject



Patrick
Coffeeproject



Floridah
Artworkshop



Moses
Artworkshop



Eunice
Kitchen

Das Wasserprojekt



Das Hauptanliegen dieses Projekts ist, Krankheiten in der Bevölkerung im Zusammenhang mit verschmutzten Wasser zu reduzieren. Hierzu stellen wir ein Wasserreinigungssystem in der nahegelegenen Schule Kakibei zur Verfügung.

Das System hat einen Kohlefilter und ein UV-Licht, welches Bakterien (z.B. Vibrio, E. Coli) zerstört. Das Wasserteam von kiptere.ch testet in regelmäßigen Abständen die Wasserqualität des Reinigungssystems.



900 Kinder der Schule trinken das Wasser in ihrer Pause. Ziel des Projekts ist es, dieses Trinkwasser auch den umliegenden Familien zur Verfügung zu stellen. Dies da das Wasser der Wasserstellen wo die Familien ihr Wasser holen, mit Bakterien kontaminiert ist.

Am Morgen wird mit der kleinen Aquapura-Maschine sauberes Wasser durch das Wasserteam aufbereitet, welches täglich den Mitarbeitern von kiptere.ch zur Verfügung steht.



Zur Verbesserung des Gesundheitsverhaltens (Wasserkonsum, Hygiene, Prävention von Erkrankungen) werden in verschiedenen Schulen Trainings für die Kinder gehalten sowie regelmässig Elterninformationstreffen und House to House Programme durchgeführt.

Wir brauchen Deine Unterstützung in administrativen Belangen sowie im Entwickeln von nächsten Arbeitsschritten zur Erreichung unserer Ziele.



Das Kaffeeprojekt



Das Hauptziel dieses Projekts ist, Bauern zu helfen, die nicht fähig sind die Schulgelder ihrer Kinder zu bezahlen. Dies unterstützt sie darin dem Teufelskreis der Armut zu entfliehen. Kiptere.ch stellt den Bauern ein Startpaket von 200 Setzlingen, Dünger und Pestiziden zur Verfügung um Kaffee anzupflanzen.



Diese Leihgabe muss in-
nert vier Raten zurück
bezahlt werden. Dies um
sicher zu stellen, dass die
Bauern zum Erfolg des
Projekts selbstständig
beitragen. Der Profit des
verkauften Kaffees wird auf
einem Konto gesammelt
und für die Bezahlung der
Schulgelder benützt.
Zudem unterstützt kiptere.ch
die Bauern mit einem Train-
ing über den Kaffeean-
bau. Das Ziel dieser In-
tervention ist, das Wissen
der Bauern zu verbessern,
um eine gute Qualität des
Kaffees zu erreichen.

Als Freiwillige/r hilfst du
mit, das Team administrativ
zu unterstützen sowie un-
sere Ziele des Kaffeepro-
jekts zu erreichen.



Fussball und andere Akti-
vitäten finden am Samstag
ca 14:00-17:00 Uhr mit
den Farmerkindern des Ka-
feeprojektes statt.

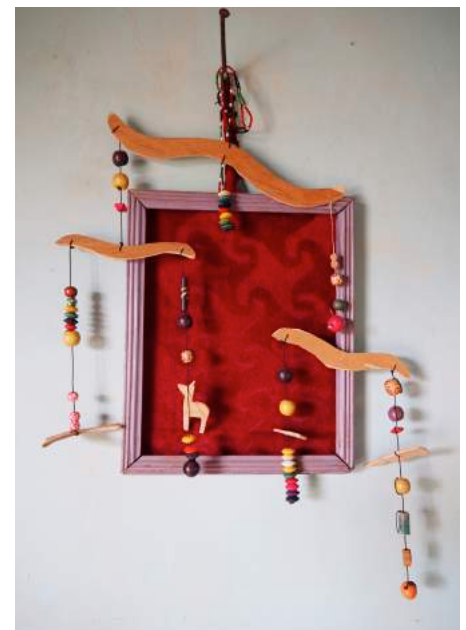
Unser Artworkshop



The Artwork Shop ist eine income-generating-activity (IGA) um Geld für die monatlichen Ausgaben (Löhne, Lunch usw.) zu beschaffen und die Projekte zu unterstützen. Es sind zwei Personen Vollzeit angestellt. Die Angestellten, die hauptsächlich im Wasser oder Kaffeeprojekt arbeiten helfen, wenn sie können, im Artwork shop mit.



Sie stellen Schmuck (Ohringe, Armreife) her, den sie hauptsächlich im wöchentlichen Markt in Kericho oder Sondu verkaufen. Sie kreieren auch handgefertigte Werke aus Speckstein oder Holz (Memories, Briefhalter und entwickeln Karten für den Verkauf in der Schweiz (Weihnachtsmarkt).



Für die Entwicklung von neuen Designs anderer Karten (birthday, birth, wedding) ist deine Hilfe ebenso erwünscht, wie beim Entwickeln anderer Produkte für den Weihnachtsmarkt.



CONTACT KENYA

RONALD KIPLANGAT PYEGON
KENYA.KIPTERE@GMAIL.COM
P.O. BOX 79, KIPTERE
TEL: 0725 852 612

CONTACT SWITZERLAND

NADJA SCHLOSS
INFO_SCHWEIZ@KIPTERE.CH
STOFFELWEID 11, 8494 BAUMA
TEL: 079 661 39 71



ORGANISATION

Kenya.kiptere@gmail.com P.O.BOX 79, KIPTERE 0725852612